

Er-fahre Gardasee



Das Röhren der Porsche Motoren noch im Ohr? Klar, die Westseite des Gardasees ist die schönste, die kurvigste Strecke entlang des größten Sees Italiens. Unzählige Tunnel verleiten gerade dazu, die pure Lebensfreude über den Sound unserer Porsche Motoren hinauszubrüllen. Kleiner Tipp für Catwalker: Sehen und Gesehen werden. Buchen Sie ein Hotelzimmer direkt in Sirmione am südlichsten Ende des Gardasees. Sie bekommen die einmalige Chance, mit Ihrem Auto direkt durch die engen Gassen der Altstadt zu fahren, erst über die alte Brücke und am Schloss vorbei, dann im Stop-and-Go vorbei an Brioni und Eisstand, Souvenirgeschäften und Boutiquen. Stets in unmittelbarem Kontakt zu den staunenden Touristen, die das nicht fassen können.



Grand Hotel Fasano & Villa Principe

Die richtige Adresse am Gardasee

Eingebettet in einem herrlichen Park, direkt am Ufer des Gardasees, liegt das Grand Hotel Fasano. Noch heute bezaubert der ehemalige Jagdsitz des österreichischen Kaiserhauses durch stilvolle Atmosphäre und elegantes Flair. Komfort und Service hingegen entsprechen ganz den Wünschen des anspruchsvollen Gasts von heute. Ob beim Frühstücksbüfett auf der Sonnenterrasse oder beim Dinner unterm Sternenhimmel in romantischem Kerzenschein – der wunderschöne Blick auf den See und die üppig grüne Natur rundherum sorgen für unvergessliche, erholsame Ferienstunden.

www.ghf.it

Urlaub in der Toskana



Exklusive Wohnungen auf schönem Landgut zwischen Weinbergen und Olivenhainen, mit Pool, Fitnessraum, Bibliothek und nahegelegem Golfplatz.

Telefon +49 (0) 171-3458781

www.tenutadellerose.de

Wenn die MILLE MIGLIA ruft ...



... dann heißt es alle fünf Jahre für uns, nach Italien aufzubrechen, auf die »Pässe-Tour und Mille Miglia«. Von der Raststätte Hockenheim starteten wir am frühen Dienstagmorgen in Richtung Flüela und Ofenpass, besichtigten das UNESCO Weltkulturerbe Kloster St. Johann und übernachteten in Münster in der Schweiz. Wunderschöne kurvige Straßen führten uns am Mittwoch nach Madonna di Campiglio, wo Roberta und Roberto uns ein fürstliches Mittagmenü kredenzten. Ziel des Tages war das Hotel Rivalago in Sulzano direkt am Lago d'Iseo. Nach einem kleinen Spaziergang kehrten wir in der Trattoria Cacciatore ein und ließen uns vom Synthesizer des Chefs des Hauses anschließend gern und ausgiebig zum Tanz verführen.

Ein Bustransfer nach Brescia brachte uns am Donnerstag zur Abnahme der Mille Miglia Teilnehmer. Wir durften bis in den heiligen Bereich vordringen, um ein wenig auf Tuchfühlung mit den alten Autos und den Promis zu gehen. Es ist schon etwas ganz Besonderes, die Oldtimer zu hören und zu fühlen. Hatte unser Präsident nicht feuchte Augen? Ein Mittagessen auf Gourmetniveau im La Piazzetta – hier speisen viele Promis rund um die Mille Miglia – verwöhnte unsere Gaumen. Der Bummel durch Brescia und das Abendessen im Raffa direkt an der Strecke ließen uns diese einmalige Oldtimer Atmosphäre nochmals mit allen Sinnen aufnehmen. Am Freitag ging es Richtung Florenz. Zum Mittagessen im Ristorante Montana in Maranello, dem Herzen des Ferrari Landes, gab es die besten Michael Schumacher Spaghetti, während die besseren Sportwagen draußen standen – unsere Porsche. Nach einer Führung durch das Ferrari Museum und einem Bild unserer Porsche davor (nicht ganz ungefährlich) fuhren wir weiter zum Hotel Montebello Splendid in Florenz. Ein wunderschöner Sonnenuntergang, das einmalige Licht über Florenz und der Spaziergang in die Altstadt zum Abendessen rundeten auch diesen Tag perfekt ab.



Glücksgefühle im HERZEN



Mit einem Eis in der Hand zurück ins Hotel, Florenz am späten Abend, überwältigend. Am Samstag war ein Stadtbummel in Florenz mit Shopping angesagt. Wir Männer hatten keine wirkliche Chance, den Zugriff unserer lieben Ehefrauen auf unsere Kreditkarten zu verhindern. Treffpunkt war mittags das Rivoire, hier saßen wir in der ersten Reihe und die Mille Miglia Teilnehmer fuhren auf ihrem Rückweg nach Brescia nochmals direkt an uns vorbei. Bei einem Abendessen im Hotel wurde uns zum wiederholten Male klar, welche intensive und unvergessliche Eindrücke diese Ausfahrt bei uns hinterlassen hat. Nach einem gemeinsamen Frühstück am Sonntag fuhren manche nach Hause, andere weiter in die Provence und zum Formel 1 Rennen nach Monaco. Wir danken den Organisatoren Beate, Helga, Detlef und Frank. Ihr habt Glücksgefühle in unsere Herzen gebracht.

Dr. med. Wolfgang Fritz, Präsident

www.porsche-club-kurpfalz.de